



© Klaus Pfeifer

BE / WE / KV

## 1. THEMA

Mitgestaltung ist überall möglich, auch wenn das nicht immer offensichtlich ist. Bei einer Exkursion in der eigenen Schule nehmen die SchülerInnen ihre tägliche Lernumgebung bewusst wahr. In einem fantasievollen Zwischenspiel soll der eigene Klassentraum Wirklichkeit werden. Auf diese Weise freigespielt, beschäftigen sich die SchülerInnen mit dem Potential, das die in der Klasse zur Verfügung stehenden Möbel und Gegenstände für eine angenehme Lernatmosphäre bieten und erschaffen partnerschaftlich ihren gemeinsamen Klassentraum.

## 2. LERNZIELE

- Bewusstsein über die Wirkung des Raumes
- Grundriss und Zentralperspektive zeichnen
- Finden gemeinsamer Lösungen
- Vorstellungsvermögen von Arbeitssituationen im Grundriss entwickeln

## 3. METHODE

Mit Anleitungen zur Wahrnehmung schickt man die SchülerInnen auf Entdeckungstour durch die eigene Schule. Anschließend werden Erkenntnisse, Gedanken, Fantasien zeichnerisch bearbeitet. In Kleingruppen entstehen Vorschläge zur Optimierung der Lernatmosphäre in der Klasse, die dann im Plenum diskutiert und miteinander abgestimmt werden. Die eigene Klasse neu zu gestalten, umzustellen, zu verändern, zu bereichern, kann das Ergebnis sein.

## 4. STUNDENBESCHREIBUNG (4 STUNDEN)

### Einstieg 1 UE

Exkursion in der eigenen Schule. Mit einem Fragebogen (Download „Explorer“) begeben sich die SchülerInnen in Kleingruppen auf Entdeckungstour.

### Zeichnen 1 UE

Angeregt von den Entdeckungen malt jede/r einen eigenen fantastischen Klassentraum. Als Werkzeug dafür wird die Zentralperspektive erklärt. Farbgestaltung und Gegenstände, die üblicherweise nicht in der Schule zu finden sind, sollen visionär einbezogen werden. (Download „Zentralperspektive“)

### Planen 1 UE

Der Grundriss der eigenen Klasse und die zur Verfügung stehenden Möbel sind Basis für ein neues Raumkonzept mit angenehmer Lernatmosphäre. In Kleingruppen werden Vorschläge ausgearbeitet. (Download „Grundriss“)

### Beteiligung 1 UE

In einer Klassenvorstandsstunde werden alle Vorschläge mit der gesamten Klasse diskutiert. In einem moderierten Prozess einigt man sich gemeinsam auf ein Ergebnis und setzt dieses um. (Download „Moderation“) Der Klassentraum wird im Schulbetrieb erprobt und immer wieder nach den neuesten gemeinschaftlichen Erkenntnissen verändert.

### Erweiterung

Der Einstieg kann mit der Unit „Explorer Meine Schule“ ausführlicher gestaltet werden. Sie ist auf „Unit Architektur – Baukultur im Unterricht“ (ein Projekt des vai Vorarlberger Architektur Instituts, siehe Link) zu finden. Unter Unit „Perspektivische Darstellung“ finden sich Übungen zur Zentralperspektive.

## 5. MATERIAL

Zeichenblätter DIN A3, kariertes Papier, farbiges Papier für die Möbel; Pulte und Sessel, Schränke und Mitgebrachtes wie Pflanzen, Sitzpolster, Dekorationen; Wandfarbe (falls erlaubt).

**Downloads:** BKK5\_Klassentraum\_Explorer (pdf), BKK5\_Klassentraum\_Zentralperspektive (pdf), BKK5\_Klassentraum\_Grundriss (pdf), BKK5\_Klassentraum\_Moderation (pdf)

**Links:** [www.unitarchitektur.at](http://www.unitarchitektur.at); Unit Architektur – Baukultur im Unterricht, ein Projekt des vai Vorarlberger Architektur Instituts, Unit „Explorer Meine Schule“ und Unit „Perspektivische Darstellung“

**Autorin:** Mag. Martina Pfeifer Steiner, Architekturvermittlerin